

Seit langem mit Interesse und Ungeduld erwartet, erscheint soeben

Band 4 (Schlußband) der
Geschichte Rußlands

von den Anfängen bis zur Gegenwart

Von

Professor Dr. Karl Stählin

„Von Alexander II. bis zum Untergang des Zarenreiches“

Band 4 umfaßt 2 Teilbände: Gr. 8°, XX und 1136 Seiten mit 6 Karten, 2 Stammtafeln und 59 Seiten Personenverzeichnis für das Gesamtwerk. / Kart. RM 40.—, in Halbleinen gebunden RM 45.—. / Beide Teilbände und das Personenverzeichnis werden nur zusammen abgegeben.

Früher erschienen:

Bd. 1: Gr. 8°, 440 Seiten und 3 Kartenbeilagen, Kartoniert RM 7.65, Halbleinen RM 9.90

Bd. 2: Gr. 8°, 764 Seiten und 2 Kartenbeilagen, Kartoniert RM 18.—, Halbleinen RM 21.60

Bd. 3: Gr. 8°, 554 Seiten und 2 Kartenbeilagen, Kartoniert RM 13.50, Halbleinen RM 16.—

(Z)

Wenige Wochen vor seinem kürzlich erfolgten Tode hat der Verfasser, einer der bedeutendsten europäischen Rußlandhistoriker, sein großes Werk abschließen können. Mit einem Umfang von annähernd 3000 Seiten liegt damit die einzige moderne, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute russische Geschichte in deutscher Sprache vor, die für Jahrzehnte hinaus das Rüstzeug der Rußlandkunde bleiben wird.

Umfassende und außergewöhnlich anerkennende Beurteilungen in den bedeutendsten Tageszeitungen und den wichtigsten historischen und kulturpolitischen Zeitschriften des In- und Auslandes haben seit anderthalb Jahrzehnten das Erscheinen mit gespannter Aufmerksamkeit begleitet. Denn für die Gegenwart „ist die Kenntnis der russischen Geschichte in den vorhergehenden Jahrhunderten unentbehrlich und in der von Stählin gebotenen Form geradezu vollendet“. *Otto Moßdorf in der Deutschen Allgemeinen Zeitung*

„Mit Stählins Werk ist dem beschämenden Zustand ein Ende gemacht, daß die deutsche Geschichtswissenschaft nach Hermann-Strahl (1832—1866) keine einzige nennenswerte Gesamtdarstellung der Geschichte Rußlands hervorgebracht hat!“ *Archiv für Kulturgeschichte*

„Die Erudition des Verfassers ist erstaunlich . . . Sein lebendiger, historisch-kritischer Geist erlaubt ihm, mit sicherer Hand Spreu und Weizen zu unterscheiden. Kein Zweifel, Stählins Werk ist zur Zeit das Standardwerk über die Geschichte Rußlands“.

Völkischer Beobachter, Berlin 1936

„Das groß angelegte Werk Stählins gehört zu den Meisterwerken deutscher Geschichtsschreibung“.

Berliner Börsen-Zeitung, 1937

Ost-Europa-Verlag, Königsberg (Pr) und Berlin W 35